Es geschah in Bad Pyrmont
Dieb bricht Opferstock in der Stadtkirche auf – doch der war kurz zuvor geleert worden

Montag 16. Februar 2015 - **Bad Pyrmont (wbn). Jetzt machen Ganoven schon vor Heiligtümern nicht mehr Halt. Nachdem in der Vergangenheit immer wieder Kupferdiebe Grableuchten von Friedhöfen gestohlen haben, gehen die dreisten Täter nun einen Schritt weiter – nämlich in die Kirche hinein. So geschehen in Bad Pyrmont. Und das nicht zum ersten Mal.**

Am Valentinstag war ein 29 Jahre alter Mann aus Bad Pyrmont in der Stadtkirche herumgeschlichen und hatte sich am Opferstock, dem sogenannten Gotteskasten, zu schaffen gemacht. Dumm nur: Der war zuvor gerade geleert worden. Es gab kein Geld für den Dieb, dafür aber die Ankündigung eines Zeugen, die Polizei zu verständigen.

Fortsetzung von Seite 1

Daraufhin flüchtete der 29-Jährige, konnte aber wenig später von Polizisten dingfest gemacht werden. Gegen ihn wurde bereits mehrmals wegen Eigentumsdelikten ermittelt – auch wegen des wiederholten Aufbruchs von Opferstöcken.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Zum wiederholten Male wurde in der Bad Pyrmonter Stadtkirche, jetzt am Samstag, dem

14.02.2015, gegen 16.00 Uhr, der Opferstock aufgebrochen.

Ein Mitarbeiter der Kirchengemeinde wurde zunächst auf einen jungen Mann aufmerksam, der sich allein in der Kirche aufhielt. Als er für einen kurzen Augenblick die Kirche verließ, dann aber wieder zurückkehrte, stand dieser junge Mann am Opferstock und hatte offensichtlich das Schloss geöffnet. Bargeld fiel dem Täter nicht in die Hände, da der Opferstock unmittelbar vorher geleert worden war.

Der Zeuge sprach den Täter an und erklärte ihm, dass er die Polizei verständigen werde, daraufhin flüchtete der Mann. Später konnte er aufgrund der abgegebenen Personenbeschreibung im Stadtgebiet von Bad Pyrmont angetroffen werden. Es handelt sich um einen 29-jährigen Bad Pyrmonter, der bereits mehrfach wegen Eigentumsdelikten, auch wegen des wiederholten Aufbruchs von Opferstöcken, in Erscheinung getreten ist.“